

Start von PAMIRA am 13.05.2026

Die **PA**ck**M**ittel-**R**ücknahme **A**grar – kurz: PAMIRA – ist das Rücknahmesystem in Deutschland für Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen, die es Landwirten, Gartenbaubetrieben, Baumschulen und anderen professionellen Anwendern erlaubt, ihre restentleerten und gespülten Verpackungen kostenlos abzugeben.

Wir möchten Sie über den Start von PAMIRA am 13.05.2026 informieren.

Sammelstellen und Termine finden Sie unter: www.pamira.de

Buchsbaumblattfloh (*Psylla buxi*)

Im Land zwischen den Meeren kann in vielen Buchsbaumbeständen verstärkt die Saugtätigkeit der Blattflohlarven beobachtet werden. Diese führt zu löffelartigen Blattverformungen und Wuchsbeeinträchtigungen der Triebe.

Wenn Rückschnittmaßnahmen im frischen Austrieb nicht zu einem ausreichenden Bekämpfungserfolg führen, können Insektizidbehandlungen z.B. mit Neem Azal T/S (3,0 l/ha bis 50 cm Pflanzengröße) oder Spruzit Neu (6-12 l/ha je nach Pflanzengröße) durchgeführt werden.



Buchsbaumblattfloh und Wachsabscheidung

(Foto: Elke Mester, LKSH)

Baumläuse (*Lachnidae*) auf *Abies nordmanniana*

In einigen Weihnachtsbaumbeständen – vor allem in südlichen Landesteilen - kann ein starker Baumlausbefall im Terminaltriebbereich festgestellt werden. Die in Kolonien auf der Rinde von Nadelgehölzen auftretenden Tiere können durch ihre Saugtätigkeit Austriebsschäden in Form von kurz-nadeligen, vergilbten Nadeln und die Honigtaubesiedelung mit Schwärzepilzen verursachen.

Da der Honigtau von Bienen befliegen wird, dürfen nur bienenungefährliche Präparate zur Bekämpfung der Rindenläuse eingesetzt werden. Insektizidmaßnahmen z.B. mit Neem Azal T/S (3,0 l/ha), Neudosan Neu (18-36 l/ha) oder Spruzit Neu (6-12 l/ha) sind meist nicht erforderlich, da viele Nützlinge, besonders Marienkäfer, durch ihre Fraßtätigkeit zu einer starken Befallsminderung beitragen.



Lauskolonie auf *Abies nordmanniana* mit verliebten Marienkäfern (Fotos: Thomas Balster, LKSH)

Unkrautbekämpfung in Weihnachtsbaumkulturen

In vielen Weihnachtsbaumjunganlagen wurden die Nordmantannen in den vergangenen Jahren nahezu vollständig von Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*) überwuchert. Hierdurch kam es häufig zu Wuchsbeeinträchtigungen der Triebe. Um einer unkontrollierten Ausbreitung in den Beständen entgegenzuwirken, können in ausgetriebenen Bäumen im Zwischenreihenverfahren mit abgeschirmter Düse Herbizidbehandlungen mit dem Präparat U 46 M-Fluid (1,5 bis 2,0 l/ha, Art. 51) erfolgen.

In der letzten Aprilwoche erreicht die Gemeine Quecke (*Agropyron repens*) in vielen Weihnachtsbaumkulturflächen mit 10 bis 18 cm eine zur Bekämpfung mit selektiv wirkenden Gräserherbiziden optimale Größe.

Anwendungen sind z.B. mit Focus Ultra (2,5-5,0 l/ha, Art. 51), Panarex (1,25-2,25 l/ha, Art. 51), Select 240 EC (0,75 l/ha) oder Fusilade MAX mit 2,0 l/ha möglich.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Mustafa Almuseitef	04120 7068-210	malmuseitef@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.